

Presse-Information

23. Januar 2024

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation
Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de

Mehr Verlässlichkeit in Frankfurts Nahverkehr

Anpassungen bringen ehrlicheren Fahrplan – Jede Haltestelle weiterhin bedient

Ab 27. Januar 2024 wird die Stadt Frankfurt am Main die angekündigten Maßnahmen zur Stabilisierung des Angebots der städtischen Bahnen und Busse vornehmen. Damit begegnet sie dem anhaltenden Mangel an Fahrpersonal, der nicht nur in Frankfurt, sondern bundesweit Verkehrsunternehmen vor große Herausforderungen stellt.

Ziel ist ein verlässlicheres Angebot bei Bahnen und Bussen. Jede Haltestelle wird weiterhin bedient werden – aber Takte gedehnt und einige wenige Parallelverbindungen eingestellt.

Der Fokus liegt dabei auf Linien und Verbindungen mit einem dichten Fahrtenangebot und guten Alternativen. In räumlichen oder zeitlichen Randlagen hingegen wird die notwendige Grundversorgung unangetastet bleiben.

Die Änderungen sind in der Fahrplanauskunft hinterlegt, so dass sie über rmv-frankfurt.de, die App RMVgo oder auch am Servicetelefon 069 24 24 80 24, das täglich rund um die Uhr erreichbar ist, abgefragt werden können. Die Aushangfahrpläne an den Stationen und Haltestellen werden aktualisiert und die beliebten gedruckten Linienfahrpläne werden zurzeit mit Hochdruck produziert; sie erscheinen in Kürze.

Diese Fahrplananpassungen gelten ab 27. Januar 2024:

Änderungen am Linienweg

U-Bahnlinie U5: Preungesheim – Konstablerwache (- Hauptbahnhof)

Die Linie U5 wird auf den Abschnitt Preungesheim – Konstablerwache zurückgenommen. Zur Weiterfahrt Richtung Hauptbahnhof stehen die Linie U4 sowie die S-Bahnen zur Verfügung.

Linie 12: Schwanheim Rheinlandstraße – Fechenheim Hugo-Junkers-Straße

Auf der Straßenbahnlinie 12 endet auch montags bis samstags tagsüber jede zweite Fahrt aus der Innenstadt bereits an der Eissporthalle. Zwischen Eissporthalle und Hugo-Junkers-Straße entsteht so ein 20-Minuten-Takt. Bislang fuhren montags bis freitags von 6.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr alle Bahnen bis und ab Hugo-Junkers-Straße.

Linie 14: Bornheim Ernst-May-Platz – Gallus Gustavsburgplatz (- Mönchhofstraße)

Die Linie 14 bedient den Abschnitt Gustavsburgplatz – Mönchhofstraße nicht mehr. Als Alternative stehen die Straßenbahnlinien 11 und 21 in der Mainzer Landstraße zur Verfügung.

Linie 15: Niederrad Haardtwaldplatz – Offenbach Stadtgrenze

Die nachmittägliche Weiterfahrt der Tramlinie 15 über den Südbahnhof hinaus bis Offenbach Stadtgrenze an Werktagen startet zukünftig gegen 14.00 Uhr, zwei Stunden später als bisher.

Änderungen des Taktes

Auf den folgenden Linien wird der Takt zu unterschiedlichen Zeiten gedehnt:

- U-Bahnlinie U5: Preungesheim – Konstablerwache (- Hauptbahnhof)
- U-Bahnlinie U6: Hausen – Ostbahnhof
- U-Bahnlinie U7: Praunheim Heerstraße – Enkheim
- U-Bahnlinie U9: Nieder-Eschbach – Ginnheim
- Straßenbahnlinie 14: Bornheim Ernst-May-Platz – Gallus Gustavsburgplatz (- Mönchhofstraße)
- Straßenbahnlinie 15: Niederrad Haardtwaldplatz – Offenbach Stadtgrenze
- Straßenbahnlinie 17: Rebstockbad – Neu-Isenburg Stadtgrenze
- Straßenbahnlinie 18: Preungesheim Gravensteiner-Platz – Sachsenhausen Lokalbahn
- Buslinie 33: Hauptbahnhof/Fernbusterminal – Westhafen Rotfeder-Ring
- Metrobuslinie 34: Gallus Mönchhofstraße – Bornheim Mitte
- Buslinie 39: Ginnheim Markus-Krankenhaus – Berkersheim Mitte)
- Buslinie 40: Enkheim Am Hessen-Center – Bergen Ost
- Metrobuslinie M43: Bornheim Mitte – Bergen Ost

Anpassungen seit September 2023 werden beibehalten

Die bereits zum 4. September 2023 umgesetzten Maßnahmen auf den Buslinien 30, 37, 39, M43, M46, 75, X77 und 79 bleiben bestehen.

Ziel dieser Maßnahmen ist ein Fahrplan, der mit dem verfügbaren Personal zuverlässig bewältigt werden kann und Reserven bietet, um kurzfristige krankheitsbedingte Fahrtausfälle möglichst vermeiden zu können.

Hinweis an die Redaktionen: In einer Pressekonferenz am 6. Dezember 2023 hatten Frankfurts Mobilitätsdezernent Wolfgang Siefert und die Geschäftsführer von traffiQ, Prof. Dr.-Ing. Tom Reinhold, und VGF, Michael Ruffer, die Hintergründe der jetzt anstehenden Stabilisierungsmaßnahmen erläutert:

[traffiQ: Stabilisierung des Nahverkehrsangebots in Frankfurt am Main](#)